

Jung und Alt, Hand in Hand

GENERATIONENWOCHE Auch Sozialministerin Christine Hadertauer besucht die Veranstaltung in Bad Kissingen, die für mehr Verständnis und Toleranz unter den Menschen wirbt.

Bad Kissingen – Unter dem Titel „ganz jung, ganz alt, ganz ohr“ rücken in der nächsten Woche die Generationen von Bad Kissingen und der Region näher zusammen. Organisatoren sind die Stadt, Vereine und Institutionen sowie die Polizei. In mehreren Veranstaltungen soll spielerisch das Verständnis füreinander gefördert werden.

Höhepunkt dürfte das Fest der Generationen am Donnerstag, 14. März, im Tattersall mit dem Besuch von Sozialministerin Christine Hadertauer (CSU) sein. Bad Kissinger Schulen, Kindertagesstätten und das Jugendmusikkorps gestalten von 14 bis 17 Uhr ein buntes Bühnenprogramm.

Hier nur ein kurzer Auszug aus dem Programm der Generationenwoche, das ausführlich im Internet unter www.badkissingen.de abgerufen werden kann:

Los geht es am Montag, 11. März, mit einem „Nachmittag der leisen Töne“ im Mehrgenerationenhaus. Die Senioreninitiative „Mach mit!“ stellt Zauberharfen vor und es besteht die Möglichkeit, diese selbst auszuprobieren. Es gibt dazu Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind unter Tel.: 0971/6993 381 möglich.

Der Spieltrainer Michael Keim vom Mainspielmobil, bekannt auch durch die SpieleWo-

chen, baut mit den Teilnehmern ebenfalls am Montag, 11. März, Murrenbahnen. Beginn ist um 17 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum (JuKuZ).

Am Dienstag, 12. März, geben die Verkehrswacht und die Polizei im Tattersall Verkehrstipps für Jung und Alt. Denn beide Altersgruppen sind am häufigsten an Unfällen beteiligt, wie es im Programm heißt. Unzureichende Fahrpraxis und Selbstüberschätzung bei jungen Fahrern und körperliche Defizite, die die Fahrsicherheit beeinträchtigen bei den älteren Fahrern seien die Ursache. An diesem Tag lernt die eine Gruppe die Probleme der anderen kennen. So soll das Verständnis füreinander verbessert und damit die Rücksichtnahme erhöht werden.

Eine etwas andere Probe des Jugendmusikkorps findet am Dienstag, 12. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Musikschule statt. Ebenso ist es möglich, bei der Städtischen Musikschule hinter den Kulissen zu schauen. Und ebenfalls am Dienstag, 12. März, singt der Kinderchor der Musikschule im Parkwohnstift.

Auch das Museum Obere Saline macht bei der Generationenwoche mit, denn wo finden sich Alt und Jung besser zusammen als beim Spielen? Am Mittwoch, 13. März, von 14 bis 16 Uhr ist



Bei der Generationenwoche reichen sich Alt und Jung die Hand.

Foto: Stadt Bad Kissingen

Spieltag, im Museum. Werner Eberth entführt in seine Jugendzeit der Nachkriegsjahre. Er zeigt, wie die Kinder damals im Freien spielten. An Spielzeug gab es fast nichts und deshalb war Ideenreichtum gefragt. Reifen- und Kegeltreiben, Papier-

flieger bauen, all das kann gespielt werden.

Womit aber beschäftigten sich die Kinder, wenn das Wetter den Aufenthalt im Freien nicht erlaubte? Womit spielte man, als es noch kein Lego oder Playmobil oder gar elektronisches Spiel-

zeug gab? Museumspädagogin Anja Erz-Holschuh hat alte Brettspiele, Baumaterialkästen, Kreativmaterial und alte Geschichten hervorgeholt und zeigt, dass ein damit verbrachter Nachmittag sehr kurzweilig sein kann.

rad